

NIEDERSCHRIFT

ORBI/21/2019-2024 Ortsrat Bliesransbach

über die Sitzung des Orsrates Bliesransbach am Mittwoch, dem 26.01.2022, 17:30 Uhr, im Dom (alte Kirche), Eschringerstraße 9, Bliesransbach.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Stephan Weimerich, eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass sie ordnungsgemäß einberufen und bekannt gemacht ist. Der Ortsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Es sind 11 Mitglieder anwesend. Somit ist Beschlussfähigkeit gemäß § 44 KSVG gegeben.

TAGESORDNUNG:

a) öffentlicher Teil:

1. Berufung des örtlichen Naturschutzbeauftragten gemäß § 38 des Saarländischen Naturschutzgesetzes (SNG) für den Ortsteil Bliesransbach

Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat jeder Einwohner des Ortsteiles die Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der kommunalen Selbstverwaltung zu stellen sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Die Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen sich auf den Ortsteil beziehen. Die Redezeit beträgt insgesamt 30 Minuten.

ZUR TAGESORDNUNG:

a) öffentlicher Teil:

Zu Punkt 1: Berufung des örtlichen Naturschutzbeauftragten gemäß § 38 des Saarländischen Naturschutzgesetzes (SNG) für den Ortsteil Bliesransbach

Ortsratsmitglied Dirk Bubel verlässt aus Gründen der Befangenheit nach § 27 KSVG den Platz und nimmt nicht an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Von der CDU-Fraktion wird Herr Dieter Schuler vorgeschlagen, so dass es neben dem Verwaltungsvorschlag noch einen weiteren Vorschlag gibt. Die Aufnahme des 2. Vorschlages beschließt der Rat einstimmig.

Beiden Kandidaten wird Gelegenheit gegeben sich vorzustellen.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, die Kandidaten in geheimer Abstimmung nach §45 KSGV zu ermitteln.

Mit 7 Ja Stimmen bei 2 Nein Stimmen und 1 Enthaltung wird dem Antrag stattgegeben.

Sodann wird neben dem Ortsvorsteher eine mobile Wahlkabine aufgestellt.

Der Ortsvorsteher und die beiden vom Ortsvorsteher Stephan Weimerich aus der Mitte des Orsrates berufenen Wahlhelfer, Herr Jan Kamjunke und Frau Sabine Hensgen kontrollieren die aufgestellte Urne und bestätigen, dass diese leer ist. Die Protokollführerin Frau Thome verteilt für die nunmehr verbleibenden 10 Ortsratsmitglieder je einen Stimmzettel. Die Mitglieder des Orsrates werden nunmehr alphabetisch vom Ortsvorsteher aufgerufen, kennzeichnen den Stimmzettel in der Wahlkabine und werfen den gefalteten Stimmzettel in die verschlossene Urne.

Im Anschluss wird die Urne von Ortsvorsteher Stephan Weimerich geöffnet und die Stimmzettel von Herrn Kamjunke und Frau Hensgen gezählt. Von den abgegebenen Stimmen sind alle 10 Stimmen gültig.

Der Vorsitzende gibt das ermittelte Stimmergebnis für den Bewerber öffentlich bekannt.
Es entfallen auf den Bewerber: Hermann Bubel = 3 Ja Stimmen
Es entfallen auf den Bewerber: Dieter Schuler = 7 Ja Stimmen

Herr Dieter Schuler hat mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten und soll somit durch den BM zum Naturschutzbeauftragten des Ortsteil Bliesransbach berufen werden.

Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Stephan Weimerich fragt nach, ob der Brunnen am Spielplatz in der Gräfinthalerstraße noch nutzbar ist.

Der Ortsvorsteher spricht bei den Mitgliedern die am 18. Und 19.03 geplante Aktion Piccobel-lo an. Anmeldeschluss ist der 23.02.2022.

Er teilt mit, dass die Bordsteine in der Fechinger- und Bliesbolchenerstraße erneuert werden sollen. Angebote werden von der Verwaltung derzeit geprüft, Fördermittel sind hierfür noch vorhanden.

Bis zum 31.01.2022 können noch Fördermittel beim Regionalverband für Kleinprojekte beantragt werden.

Es gab erneut Beschwerden über die Feldahornbäume in der Eduard-Mörrike-Straße, was der Ortsvorsteher zum wiederholten Mal an die Gemeinde weitergegeben hat.

Die Fraktion Wählbar hatte einen Antrag für diese Sitzung auf Erneuerung des Geländers am Ransbach unterhalb des Rückhaltebeckens gestellt. Ebendso soll ein Schutz auf dem Ablaufrohr unterhalb des Beckens installiert werden, da vermehrt Kinder dort in das Mönchsbaupark hineingeklettert sind. Nach Rücksprache mit der Verwaltung wird dies geprüft und ist in Arbeit, sodass die Fraktion den Antrag zurückgezogen habe.